

Solothurner Tagblatt vom  
17. Sept. 09

MUTTITURM

## Alle Sprachen der Region auf einer Bühne

Heute sind im Muttiturm die vielen Sprachen dieser Region zu hören. Somalisch bis persisch, kroatisch bis deutsch.

Die «interkulturelle Kreativwerkstatt» lädt heute Abend zu einem ebensolchen Literaturforum ein, ab 20 Uhr im Kleintheater Muttiturm. Organisatorin und Werkstattgründerin Gabriella Affolter demonstriert an diesem Abend die grosse Sprachenvielfalt der Region Solothurn: Sie hat Schreibende aus aller Herren Ländern vereinigt, die fast allesamt in der Umgebung Solothurns leben und arbeiten.

Ihre Lesungen werden umrahmt vom Gitarristen Strepahan Feingold, dessen Stücke als roter Faden vom Türken zur Iranerin zum Franzosen und so weiter. Rund um die Welt.

### «Kurdischer Tango»

Affolter beweist mit diesem Abend, wie polyglott die Agglomeration Solothurn auch ist. Ein paar Beispiele. Soner Cobanoglu, heute Sprachlehrer und Übersetzer in Zuchwil, hat in Istanbul türkische und deutsche Literatur studiert und schreibt seine Lyrik heute in ebendiesen Sprachen. Aus Halten reisen Nigar Saleh und Ramsy Fausy an, ein schreibendes Lehrerehepaar aus Bagdad: «Kurdischer Tango» nennt sich



Isabel Wälder

Lässt fremde Zungen reden:  
Gabriella Affolter.

ihr Beitrag. Ein persisches Liebeslied trägt Ismat Sayyahi vor, die ihre Heimat im Norden des Iran mit Luterbach eingetauscht hat.

### Eine Eingeborene

Als Eingeborene tritt Cornelia Studer an: Die Frau aus Hägendorf ist Gewinnerin des «Bole-ro»-Short-Story-Preises, im Muttiturm liest sie einige ihrer Gedichte. Nebst ihnen sind noch zehn weitere Frauen und Männer diverser Zungen mit von der literarischen Partie.

Das Sujet des Abends lieferte übrigens der Philosoph Martin Buber: «Alles wirkliche Leben ist Begegnung». Auch heute Freitag, ab 20 Uhr, im Muttiturm.

FAB